



Reaktive Dickbeschichtung

BKM HDS-2K Pro

VERARBEITUNGSANLEITUNG

VORBEREITUNG

VORTEILE



Schnelle reaktive Durchtrocknung
Überarbeitbar nach ca. 3 Stunden



Bitumenfrei, geprüft radondicht und sehr emissionsarm
Sicher für Mensch und Umwelt



Haftet ohne Grundierung auf vielen Untergründen
Sulfat-, tausalz-, frost-, UV- und alterungsbeständig



ANWENDUNGSBEREICH

BKM HDS-2K Pro eignet sich vielseitig für die dauerhafte und sichere Bauwerksabdichtung, insbesondere für:

- Nachträgliche Innenabdichtung erdberührter Wände und Bodenplatten gegen Bodenfeuchte, nichtdrückendes Wasser und mäßig drückendes Wasser
- Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und bei Sanierungen im Innen- und Außenbereich
- Wandsockelabdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte
- Abdichtung bodentiefer Fenster- und Türelemente

ARBEITSPLATZ VORBEREITUNG

1. Altputze und Anstriche entfernen
2. Wand-Boden-Bereiche freilegen und reinigen
3. Untergrund tragfähig, porenoffen und ebenflächig herstellen
4. Hohlkehlen ausbilden sowie Fehlstellen verschließen mit BKM HS
5. Stark saugende Untergründe ggf. grundieren
6. Alle notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel bereitlegen
7. Nicht zu bearbeitende Flächen sorgfältig abdecken

WAS BRAUCHE ICH FÜR DIE ANWENDUNG:



**Elektrisches
Rührwerk**



Rührkorb



Zahnpachtel



Glättekelle



Maurerkelle



Wasser

ZU DEINER EIGENEN SICHERHEIT BENUTZE:



Schutzhandschuhe



Schutzbrille



Schutzkleidung



Mundschutz

ANLEITUNG

ANMISCHEN DES MATERIALS

Zuerst wird die flüssige Komponente des Systems in den mitgelieferten Eimer gefüllt. Danach wird das gesamte Pulver (bereits vordosiert) hinzugegeben. Die Mischung wird mit einem geeigneten Rührwerk bei niedriger Drehzahl (500–700 U/min) etwa drei Minuten lang intensiv verrührt, bis eine homogene Masse ohne Klumpen entsteht. Anschließend ruht das Material fünf Minuten (Quellzeit), bevor es nochmals eine Minute gründlich durchmischt wird. Wenn eine Konsistenzanpassung für einen maschinellen Auftrag erforderlich ist, darf nach der Reifezeit maximal 0,24 Liter Wasser je 24-kg-Gebinde zugegeben werden. Eine höhere Wassermenge kann die Materialeigenschaften beeinträchtigen.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR UND VERARBEITUNGSZEIT

Das Material darf bei Temperaturen zwischen -5 °C und +30 °C verarbeitet werden, wobei die Oberflächentemperatur zwischen +5 °C und +30 °C sein muss. Die sogenannte Topfzeit beträgt ca. 40 Minuten bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit. In dieser Zeit muss die angemischte Masse vollständig verarbeitet sein.

KRATZSPACHTELUNG

Bestehende, haftfeste Bitumenflächen sind zunächst mit einer Kratzspachtelung vorzubereiten und nach vollständiger Trocknung in zwei Arbeitsgängen zu beschichten.

AUFTRAG DER ABDICHTUNG

BKM HDS-2K Pro wird in mindestens zwei Arbeitsgängen verarbeitet. Die erste Schicht wird mit einem Zahnschachtel gleichmäßig aufgetragen und anschließend mit einer Glättkelle geglättet. Die erforderliche Nassschichtdicke richtet sich nach der Beanspruchungsklasse, z. B. 2,2 mm bei Bodenfeuchte. Sobald die erste Lage überarbeitbar ist – in der Regel nach drei Stunden – kann die zweite Lage nach der gleichen vorgehensweise erfolgen. Die erste Lage muss dabei abgebunden sein.

EINARBEITEN VON SYSTEMKOMPONENTEN

Systemzubehör wie BKM SRA Dichtbänder oder Manschetten wird direkt in die noch frische erste Schicht eingebettet. Anschließend erfolgt eine vollflächige Überarbeitung mit BKM HDS-2K Pro. Für Fugen ohne Dichtband ist eine erhöhte Schichtdicke ($\geq 4,4$ mm) erforderlich.

SONDERFÄLLE UND DETAILARBEITEN

Bei rückseitiger Durchfeuchtung wird auf den Untergrund BKM HS Hohlkehlen- und Sperrmörtel mindestens 1 cm dick aufgetragen. Stark saugende Untergründe wie poröses Mauerwerk sind mit BKM UH+ vorzubehandeln. Im Wand-Boden-Übergang ist zwingend eine Hohlkehle aus BKM HS oder BKM DM Express (für eine schnellere Verarbeitung) mit einer Schenkellänge von mindestens 4 cm zu erstellen.



PROFI TIPP:

Ein Nassschichtdickenmesser ist das ideale Hilfsmittel um den Schichtaufbau regelmäßig zu kontrollieren.



VERBRAUCH- UND SCHICHTDICKENTABELLE

Diese Tabelle stellt eine umfangreiche Auswahl dar, die auf die spezifischen Anwendungsfälle zugeschnitten sind um die jeweils notwendigen Vorgaben einhalten zu können.

Wassereinwirkungs- klasse (DIN 18533)	Anwendung	Trockenschichtdicke (TS)	Nassschichtdicke (NS)	Verbrauch (ca.) kg/m ²	Mindestanzahl Arbeitsgänge
W1.1-E / W1.2-E	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (Beton / Mauerwerk)	≥ 2,0 mm	≥ 2,2 mm	≥ 2,4	2
W2.1-E	mäßig drückendes Wasser (≤ 3 m Eintauchtiefe)	≥ 4,0 mm	≥ 4,4 mm	≥ 4,8	2
W4-E	Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in/unter Wänden	≥ 2,0 mm	≥ 2,2 mm	≥ 2,4	2
W2-B	Wasserbehälter (Füllhöhe ≤ 10m, Rissbreite < 0,2 mm)	≥ 2,0 mm	≥ 2,2 mm	≥ 2,4	2
W2-B	Wasserbehälter (Füllhöhe < 10m, Rissbreite < 1,0 mm)	≥ 4,0 mm	≥ 4,4 mm	≥ 4,8	2
WTA 4-6 (Sanierung)	Bodenfeuchtigkeit / nicht stauendes Sickerwasser	≥ 2,0 mm	≥ 2,2 mm	≥ 2,4	2
WTA 4-6 (Sanierung)	nichtdrückendes Wasser (auf Deckenflächen), mäßige Beanspruchung	≥ 3,0 mm	≥ 3,3 mm	≥ 3,6	2
WTA 4-6 (Sanierung)	aufstauendes Sickerwasser / drückendes Wasser	≥ 3,0 mm	≥ 3,3 mm	≥ 3,6	2
Fugenabdichtung	Übergänge Betonbauteile (waagrecht / senkrecht, Sollrissfugen) o. Dichtband	≥ 4,0 mm	≥ 4,4 mm	≥ 4,8	2
Fugenabdichtung	Übergänge Betonbauteile m. BKM SRA Dichtband	≥ 2,5 mm	≥ 2,8 mm	≥ 3,0	2

Verbrauchswerte sind Zirka-Angaben und können je nach Untergrundbeschaffenheit und Verarbeitungstechnik variieren. Die geforderte Trockenschichtdicke muss in jedem Fall erreicht werden.

Zur Ermittlung exakter Verbrauchswerte sind objektbezogene Tests vor der Anwendung erforderlich.

